

Zusätzliche Hinweise zu den DFB

○ 3:3-Abwehrformation in der D-Jugend zulässig

Obwohl diese Abwehrformation nicht explizit erwähnt wird, ist sie zulässig..

○ 4:2-Abwehrformation in der C-Jugend nicht zulässig

Grundsätzlich gilt für die kommende Saison auch für die Altersgruppe C-Jugend, dass die 4:2-Abwehrformation in unserem Verständnis keine offensive Abwehrformation darstellt und damit auch nicht gespielt werden darf. Die 2:4-Abwehrformation ist dort ebenso zulässig wie die 3:3-Abwehrformation.

○ Sind Zeitstrafen in der E- und D-Jugend immer persönliche Strafen?

Für die E- und D-Jugend ist festgelegt, dass Zeitstrafen persönliche Strafen sind und die Mannschaft sich sofort ergänzen kann.

Wichtig: Tritt nun eine Mannschaft ohne Auswechselspieler an, ist wie folgt zu verfahren: Der Spieler, der gefoult hat, muss das Spielfeld für 2 Minuten verlassen, die Mannschaft spielt in Unterzahl weiter und darf während dieser Zeit die offensive Abwehrformation auflösen.

Begründung: In dieser Altersklasse gehen wir davon aus, dass pädagogisch gepfiffen wird. Dies bedeutet, dass bei „formalen“ Verstößen (z. B. Abstand bei Freiwurf nicht einhalten) nicht progressiv bestraft wird, sondern Erläuterungen vom Schiedsrichter gegeben werden. Für alle anderen Verstöße, insbesondere Regelwidrigkeiten gegen den Gegenspieler muss in jedem Fall eine Rückmeldung an den Spieler – und damit auch den Trainer - ergehen, dass sein Verhalten nicht den Regeln entspricht.

○ Anmerkung zu Hinausstellungen von Trainern und Betreuern

Hier ist unseres Erachtens besonderes Fingerspitzengefühl seitens der Schiedsrichter erforderlich. Allerdings stehen auch Trainer und Betreuer in einer besonderen Verpflichtung gegenüber ihrer eigenen Mannschaft. Als Übungsleiter einer Kinder- bzw. Jugendmannschaft sind sie in einer Vorbildfunktion und sollten daher ihr Verhalten entsprechend steuern. Sollte es erforderlich sein, gegen einen Betreuer und/oder einen Trainer eine Zeitstrafe auszusprechen, weil vorherige Ermahnungen und Verwarnungen nichts gefruchtet haben, so sollten die Schiedsrichter dies zusätzlich mit einem Kommentar auf dem Spielformular vermerken. Ein Spieler darf dafür nicht vom Platz gestellt werden, da es sich hier um eine persönliche Strafe handelt!

○ Gemischte Mannschaften

Das Erweiterte Präsidium (EP) hat auch Änderungen der HVN-Spielordnung beschlossen. Davon betroffen ist der §37 Altersklasse I. Der Wortlaut heißt neu: „Die Kreise können in der Altersklassen Jugend F bis E in Ausnahmefällen auch Jugend D gemischte Mannschaften (Mädchen und Jungen) teilnehmen lassen und insoweit Regelungen (auch hinsichtlich der Anzahl der Mädchen und Jungen in den gemischten Mannschaften) treffen. Außerdem dürfen Kreise in den Altersklassen Jugend F und Jugend E übergreifende Sonderstaffeln einrichten und die dafür erforderlichen Regelungen treffen. Dabei sind die verbindlichen Durchführungsbestimmungen des HVN für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball zu berücksichtigen. Gemischte Mannschaften können an Meisterschafts- und Pokalspielen übergeordneter Verbände nicht teilnehmen.“

○ Was bedeutet in der zweiten Stufe die Verwarnung?

Mit der Verwarnung ist keine gelbe Karte gemeint. Vielmehr ist die eindringliche mündliche Ermahnung durch den Schiedsrichter gemeint.